

Für welche Konflikte ist Mediation geeignet?

- In der Ehe, Familie, mit Kindern, unter Erben
- zwischen Nachbarn, Stockwerkeigentümer
- mit Mietern und Vermietern
- in der Schule und am Arbeitsplatz
- zwischen Vertragsparteien und Unternehmen
- im öffentlichen Raum (Bauten, Umwelt)
- zwischen Geschädigten und Versicherungen
- zwischen unterschiedlichen Kulturen
- bei Straftaten
- überall dort, wo gemeinsame Interessen vorhanden sind und es neben der Sache auch um Gefühle geht.

Welche Vorteile hat Mediation?

- Volle Selbstbestimmung der Beteiligten in der Lösungsfindung
- Es geht um zukunftsgerichteten Lösungen, die für beide Parteien befriedigend sind
- Die Beziehungen zwischen den Beteiligten können erhalten werden
- Rasches kostengünstiges und dem Einzelfall angepasstes Verfahren
- Neben Rechtsfragen können auch andere Aspekte berücksichtigt werden
- Die Vertraulichkeit wird gewahrt, Imageschaden durch Publikation verhindert
- Die Vermittlungsperson kann frei gewählt werden

Wie läuft eine Mediation ab?

Der Ablauf einer Mediation ist in der Regel wie folgt strukturiert:

1. Vorbereitung / Auftragsklärung / Mediationsvereinbarung
2. Informations- und Themensammlung
3. Klärung der Bedürfnisse und Interessen aller Beteiligten
4. Kreative Ideensuche / Optionen bilden
5. Bewerten und Auswahl der Optionen, Verhandlungen
6. Entwerfen einer Vereinbarung, Machbarkeit prüfen, unterzeichnen

Welche Regeln gelten in der Mediation?

Massgebend sind die Berufsregeln des Dachverbandes. Die wichtigsten Punkte sind:

- **Vertraulichkeit:** Die Beteiligten und die Mediationsperson verpflichten sich zu Stillschweigen über den Inhalt der Gespräche.
- **Offenheit:** wichtige Informationen sollen offengelegt werden
- **Selbstbestimmung:** Die Mediationsperson hat keine Entscheidungskompetenz in der Sache
- **Verletzungen vermeiden:** Unterbrechungen, Beschimpfungen etc. sind hinderlich für den Prozess
- **Neutralität des Mediators:** Die Mediationsperson darf keine eigenen Interessen im

Fall haben und keine Partei bevorzugen. Er verpflichtet sich in einem allfälligen Prozess nicht auszusagen, und keine Beteiligten als Anwalt zu vertreten

- **Freiwilligkeit:** Ein Abbruch der Verhandlungen ist jederzeit möglich, wenn eine Partei (inkl. Mediator) keinen Sinn mehr in der Fortsetzung erkennen kann

Was kostet eine Mediation, wie lange dauert sie?

Die Kosten der Mediation und die Aufteilung werden im Voraus ausgehandelt. Der Verband kennt keine Honorarbestimmungen. Die Stundenansätze bei Mediation liegen bei CHF 150.- (Co-Mediation Fr. 250). Üblicherweise werden die Kosten von beiden Parteien je zur Hälfte getragen (Abweichungen sind in gegenseitiger Absprache möglich). Die Dauer hängt von der Komplexität des Falles und der Verhandlungsbereitschaft der Parteien ab. Die Mehrzahl der Mediationen dauert zwischen 2 und 5 Sitzungen. Die Erfolgsquote liegt im Durchschnitt über 70%. Falls Sie eine Rechtsschutzversicherung haben, können Sie dort die Kostenübernahme beantragen.

1) Alle Angaben gem. Website des Schweizerischen Dachverbandes Mediation SDM-FSM